

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Montag, dem **13.06.2022**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 31.05.2022**
- 4. Sanierungsarbeiten Grundschule Sande
Vorlage: 112/2022**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsvorsitzende Manuela Mohr als Ausschussvorsitzende
Ratsfrau Stefanie Ahlrichs
Ratsfrau Ruth Bohlke
Ratsherr Reemt Borchers

Ratsmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns Vertretung für Ratsherr Frank Behrens
Beigeordnete Annika Ramke Vertretung für Ratsherr Thorben Arians

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Madeleine Zaage

Gäste

Herrn Biebricher zu TOP 4

Verwaltung

Gemeindeoberrat Klaus Oltmann als Schriftführer
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsvorsitzende Mohr, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

--

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 31.05.2022

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Sanierungsarbeiten Grundschule Sande
Vorlage: 112/2022

Nach einleitenden Worten durch die Verwaltung zur derzeitigen baulichen Situation im Bereich der Grundschule Sande erläuterte der Architekt Herr Biebricher vom Architekturbüro Kapels anhand der **beigefügten Präsentation** den Stand der Sanierungsarbeiten. Auf den Inhalt wird verwiesen.

Im Übrigen ergeben sich die daraus resultierenden Konsequenzen aus dem Inhalt der Sitzungsvorlage.

Ausdrücklich wurde noch einmal bestätigt, dass in den unteren Klassenräumen eine Gefährdung in keiner Weise besteht. Gleichwohl bestand Übereinstimmung im Ausschuss darin, dass auch die Decken in anderen Gebäudeteilen untersucht werden sollen, obgleich aus derzeitiger Sicht weitere Probleme nicht zu erwarten sind.

Da eine Nutzung der Aula auch für die Zukunft für den Schulbetrieb erforderlich ist, wird für den Sommer 2023 eine komplette Erneuerung der Decke vorgesehen. Bis dahin muss auf andere Räumlichkeiten, wie z. B. das Gemeindehaus in Sande, zurückgegriffen werden.

Herr Biebricher erläuterte, dass beim geplanten Ausbau der Decke die Betondecke stückweise herausgeschnitten wird, wobei die einzelnen Teile jeweils gesichert werden müssen. Bedingt dadurch ist auch eine Nutzung der darunterliegenden Klassenräume für diesen Zeitraum nicht möglich.

Anschließend soll eine Holzbalkendecke eingebaut werden. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass sich dies auch in jedem Fall empfiehlt, um Setzungen bei einem alternativen Einbau einer Betondecke zu vermeiden. Auch eine Trittschalldämmung wird hierbei für ausreichend gehalten, da diese zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt nicht vorhanden ist, so dass damit eine Verbesserung erreicht werden wird.

Anschließend erläuterte Herr Biebricher auch noch einmal die geplanten Sanierungsarbeiten zur Ertüchtigung des Gebäudes. Auch die einzelnen geplanten Brandschutzmaßnahmen wurden erläutert.

Da der Einbau von Lüftungsgeräten in den einzelnen Klassenräumen ursprünglich geplant nicht möglich ist, werden nunmehr die Einbauten von drei

zentralen Lüftungsanlagen im Erdgeschoss vorgesehen. Hierdurch gehen zwar die Stillarbeitsräumlichkeiten verloren, dennoch stellt dies die derzeit alternativlose Lösung dar. Vorteil ist, dass die zentralen Lüftungsanlagen voraussichtlich auch nicht so lange Lieferzeiten haben werden und auch mit etwas geringeren Kosten zu rechnen ist. Diese Maßnahmen wurden mit der Schulleitung abgestimmt. Ein Einbau von Lüftungsanlagen im Deckenbereich hätte bewirkt, dass zusätzlich teure Stahlträger installiert werden müssen und die Lüftungsgeräte letztlich lediglich noch eine lichte Höhe von 2 m gehabt hätten.

Auf Nachfrage erklärte Herr Biebricher noch einmal, dass die Bodengeräte insgesamt eine Größe von rd. 3,5 x 4 m bei einer Höhe von 1,5 m haben.

Seitens der Verwaltung wurde noch einmal die finanzielle Situation mit dem Ergebnis dargelegt, dass für die Jahre 2021 – 2023 insgesamt 2,2 Mio. € eingeplant waren. Von daher können die Arbeiten wie geplant jetzt ausgeschrieben werden, um ggfls. noch einen Beginn in den Herbstferien zu erreichen.

Ergänzt wurde hierzu, dass für den Bereich der Grundschulen eine Förderung der Lüftungsanlagen gebunden ist an einen Bewilligungszeitraum bis Dezember 2022. Die Verwaltung hat hierzu mittlerweile einen Verlängerungsantrag bis Ende 2023 gestellt, das Ergebnis bleibt abzuwarten. Sofern einer Verlängerung des Bewilligungszeitraumes nicht zugestimmt wird, wird eine Auftragsvergabe zum Einbau von Lüftungsanlagen nicht erfolgen können, da insgesamt 576.000 € an Drittmitteln eingeplant und haushaltstechnisch berücksichtigt waren, die dann nicht zur Verfügung stehen würden.

Im Ausschuss wurde einvernehmlich der vorgeschlagenen Vorgehensweise gefolgt, andere Alternativen wurden nicht gesehen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Sanierungskonzept zur Grundschule Sande und dem Konzept zum Einbau von Lüftungsanlagen wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, diese Arbeiten auszuschreiben.

Der geplante Einbau von Lüftungsanlagen in der Grundschule Sande mit entsprechender Auftragserteilung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass eine Förderung in Höhe der bisher zugesagten Fördermittel gesichert ist.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Planung für die Erneuerung der Geschossdecke im Bereich der Aula in Auftrag zu geben, damit entsprechende Haushaltsmittel für das Jahr 2023 berücksichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

--

Schluss der Sitzung: 17:45 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer